

11926 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5829 J

1933 -12- 16

ANFRAGE

der Abgeordneten Böhacker und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Verkaufsantrag für die Schwarzenberg- und Struberkaserne

Die Diskussion um die betriebliche Nutzung der Schwarzenberg- und Struberkaserne dauert nun schon einige Jahre. Währenddessen gehen tausende dringend benötigte Arbeitsplätze verloren. Schuld daran ist die Uneinigkeit zwischen manchen Politikern. Wie aus einer Anfragebeantwortung des Finanzministers hervorgeht, liegt es im alleinigen Entscheidungsbereich des Ministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten, den für die Einholung der erforderlichen gesetzlichen Verkaufsermächtigung notwendigen Verkaufsantrag vorzulegen. Der Verkaufsantrag wurde unseres Wissens aber bislang noch nicht vorgelegt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher in dieser Angelegenheit an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die nachstehende

Anfrage

1. Ist es richtig, daß für die Verkaufsermächtigung der Schwarzenberg- und/oder Struberkaserne ein konkreter Verkaufsantrag vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten erforderlich ist?
2. Ist ein solcher Verkaufsantrag vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten bereits erfolgt?
wenn ja, wann?
wenn nein, warum nicht?
3. Bis wann ist mit einem solchen Verkaufsantrag zu rechnen?
4. Gibt es Gründe für eine weitere Verzögerung des Verkaufes der Kasernengründe, die in Ihrem Einflußbereich liegen?
wenn ja, welche?
5. Gibt es Gründe für eine weitere Verzögerung, die außerhalb Ihres Einflußbereiches liegen?
wenn ja, welche?